

# C9

## Love Me, Hate Me

Von -Saika-

### Kapitel 43:

. „Von mir aus geh! Aber ich werde bleiben. Er ist mein Sohn und ich werde das nicht länger leugnen.“, sprach Fires Mutter aufgewühlt. „Ach, das ist ja was ganz Neues.“, murmelte Fire mit einem abfälligen Ton.

Mutter von Fire: „Firestorm, ich weiß, wir haben dich damals abgeschoben, aber mit der Zeit nahm ich Vernunft an und ich begann dich zu vermissen. Ich wollte dich oft anrufen, dir einen Brief schreiben oder dich mal besuchen, aber dein Vater hat es mir verboten und unterdrückte meine mütterlichen Gefühle. Als Mitsuki dann auf die Welt kam wollte ich, dass wir alle zusammen leben und ein glückliches Familienleben haben. Aber auch das wollte dein Vater nicht. Er meinte, dass wir dich jetzt endlich vergessen könnten. Aber ich wollte dich nicht vergessen.“

Firestorm: „Tze...“

Mutter von Fire: „Schließlich bin ich deine Mutter. Ich bitte dich Firestorm, gib mir eine zweite Chance. Ich weiß nicht ob dein Vater dich auch um diese bitten will, es ist mir aber auch egal. Du bist mein Sohn, mein eigen Fleisch und Blut, ich lasse es nicht länger zu, dass dein Vater dich mir verweigert. Ich bitte dich aber nicht nur um eine zweite Chance für mich, sondern auch um eine erste Chance für Mitsuki. Ich möchte, dass sie ihren großen Bruder kennen lernt, möchte, dass du sie kennen lernst.“

Firestorm: „Du kommst in meine Wohnung, behandelst mich die Jahre zuvor, als ob ich nicht existieren würde und verlangst jetzt von mir ´ne zweite Chance? Jetzt, wo ich schon fast erwachsen bin und eh bei euch ausziehen würde, fällt dir mal ein: ´Ach, ich hab da meinen Sohn gesehen, man kann ja mal nach ´ner zweiten Chance fragen.´ Sorry „Mutter“, aber so läuft das nicht. Du hast dich die ganzen Jahre nicht um mich gesorgt. Ich lebe schon seit vielen Jahren allein, ich kann das schon verdammt gut. Ich brauche niemanden mehr, der sich um mich sorgt und auf mich aufpasst! Ich bin selbstständig.“

Mutter von Fire: „Ich sage doch gar nicht, dass ich mich um dich kümmern will und ich will dich auch nicht aus deiner Umgebung hier reißen. Du kannst hier weiterhin wohnen, bei all deinen Freunden. Weiter zur Schule gehen. Ich will ja nur, dass wir drei, Mitsuki, du und ich, uns näher kommen. Wir können telefonieren, Briefe schreiben und uns besuchen. Von mir aus kannst du zusammen sein mit wem du willst, außer mit irgendwelchen Kriminellen. Das ist das einzige, was ich nicht möchte. Das du auf die falsche Bahn gerätst. Ich habe gehört, dass du momentan einen sehr guten Weg gehst und ich will einfach nicht, dass dir etwas zustößt. Das mit der Schule und deinen guten Noten freut mich auch sehr. Ich glaube dir, dass du auch gut alleine zu

recht kommst und das ist auch gut so.“

Firestorm: „Warum ist das gut so? Damit du weniger Arbeit hast, oder was? Für mich bist du lediglich meine biologische Mutter und das war´s auch schon. Du bist für mich keine Mutter, das zu ändern wird wahrscheinlich eine Ewigkeit dauern. Du und Vater habt nun einmal bei mir voll verschissen und ich kann auch gut ohne euch zu recht kommen. Ich brauche euch nicht, basta!“

Mutter von Fire: „ Das sage ich doch gar nicht. Ich bin stolz auf dich, dass du von allein so selbstständig geworden bist. Dein Vater ist bei mir auch unten durch! Und auch wenn du uns bzw. mich nicht brauchst, brauche ich dich.“

In ihren Augen waren Tränen der Verzweiflung zu sehen. Es berührte mein Herz, was sie sagte und ich stieß Fire leicht mit meinem Ellbogen in die Rippen um ihm zu sagen: „Gib dir einen Ruck und ihr eine Chance!“